

Mit Geschicklichkeit und Kreativität ans Ei

Ostereierfärben im Haus Elisabeth des Diakonie-Heimverbundes Burghof in Schönebeck

Schönebeck (akl) • Schon mit Vorfreude oder auch einer gewissen Skepsis erwarteten die Bewohner des Hauses Elisabeth das Ostereierfärben. Einige Bewohner haben es noch nie mitgemacht und andere freuten sich schon, weil es im letzten Jahr so viel Spaß bereitet hat. Schon in der vergangenen Woche hatte man beim Zwiebeln schälen die Schalen aufgehoben für den Sud. In dieser Woche machten sich zwei Mitarbeiterinnen der Ergotherapie allein auf den Weg in die Natur, um einige Blätter von Wiesenpflanzen zu sammeln, alles für die Ostereier.

Einige Mitglieder der Selbsthilfegruppe Glücksklee waren wie in den vergangenen Jahren wieder mit dabei, um den Bewohnern zur Hand zu gehen, sie anzuleiten und zu unterstützen. Es ist schon eine knifflige Arbeit, die

Eier mit den Blättern zu belegen und in Feinstrumpfhosen zu hüllen. Ein wirkliches Training für Geschicklichkeit und Fingerfertigkeit. Eine gewisse Kreativität ist auch dabei gefragt und gelacht wurde auch noch ganz viel über die tollen Muster, die entstanden, und manchmal auch über das Ungeschick und den nötigen zweiten Versuch.

Doch das Ergebnis zählt und nach dem Kochen im Zwiebel sud wurden die kleinen Kunstwerke enthüllt. Jeder Bewohner bekommt eines zum Osterfest, natürlich auch die, die nicht mithelfen konnten, weil sie dazu nicht mehr in der Lage sind.

Die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer hatten alle Hände voll zu tun und gemeinsam viel Freude bei der vorösterlichen Gestaltung.



Ergotherapeutin Dagmar Völlmer (rechts) unterstützt Elise Reiche beim Ostereierfärben.

Foto: Anneliese Klose